

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 7: Industriebauten = Bâtiments industriels = Industrial plants

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

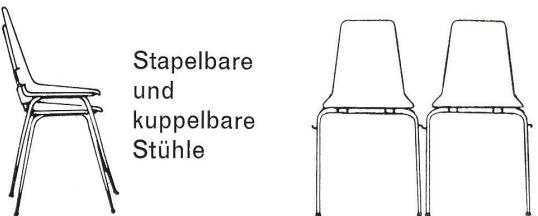
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Möblierung von Kantinen, Speisesälen und Gemeinschaftsräumen

Fantasia, eine Marke mit europäischem Ruf, hat sich jetzt auch in der Schweiz etabliert und bietet Ihnen Stuhlmodelle für die Ausstattung Ihrer **Kantinen, Speisesäle und Gemeinschaftsräume** an.

meubles

Grosfillex

1227 Genève
Route des Jeunes 105
Tél. 022 432363

8038 Zürich 2 E.Z.G.
Seestraße 301
Tel. 051 455854

Fragenbeantwortung bis 30. Juni. Abgabe der Entwürfe bis 31. Oktober, der Modelle bis 14. November 1969. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– beim Bauamt der Gemeinde Küschnacht bezogen werden.

Primarschulanlage Horw

Die Einwohnergemeinde Horw veranstaltet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Primarschulanlage auf dem Areal Spitz im Schulkreis Ennethorw. Teilnahmeberechtigt sind die in der Gemeinde Horw heimatberechtigten und alle seit mindestens einem Jahr dort niedergelassenen Architekten. Im Preisgericht wirken als Architekten mit: Hans Käppeli, Luzern; Hermann Frey, Olten; Leo Hafner, Zug. Ersatzfachpreisrichter ist Max Ribary, Luzern. Für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen und für eventuelle Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 25 000.– zur Verfügung. Zu projektierten sind eine Anlage mit 12 Klassenzimmern und 3 weiteren Unterrichtsräumen, 1 Turnhalle, 1 Lehrschwimmbecken und zentrale Zivilschutzzäume sowie Abwartwohnung, Sanitätsposten, Außenanlagen und anderem. Die generelle Planung der kirchlichen Anlagen (Kirche mit 500 bis 600 Plätzen, Pfarrhaus) auf dem angrenzenden Areal ist in die Aufgabenstellung einzubeziehen. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.– auf der Gemeindekanzlei Horw abgeholt werden. Abgabetermine für die Entwürfe 19. September, für die Modelle 26. September 1969.

mission für die Oberstufenschul-anlage Steinacher, haben sich wie folgt entschieden: 1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Jacques Ringger, Zürich, Mitarbeiter Rainer Schlentz; 2. Preis: Roland Groß; 3. Preis: Jakob Höhn.

St.-Antonius-Kirche, Basel

Es wurden drei Architekten eingeladen, eine liturgische Neuordnung und Umgestaltung von Kirchenraum und Kapelle der seinerzeit von Architekt Professor Karl Moser gebauten Antoniuskirche zu projektierten. Die Expertenkommission mit den Architekten Hermann Baur, Basel, Professor Dr. Werner Moser, Zürich, und Jost Trueb, Basel, beantragte, Hans A. Brütsch, Zug, mit der Weiterbearbeitung und Ausführung zu betrauen.

Projektsubmission für Mehrzweckhallen auf Waffenplätzen

Für die anfangs des Jahres ausgeschriebene Projektsubmission bezogen 202 Interessenten Unterlagen. 74 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Oberstbrigadier Hans Meßmer, Oberkriegskommissär, Bern; Oberst im Generalstab Kurt Weber, Stab Gruppe für Ausbildung, EMD; Dr. sc. tech. dipl. Ing. Hans von Gunten, Professor ETH, Zollikon; Claude Grossgurin, dipl. Arch., Vizedirektor der eidgenössischen Bauten; Hans von Känel, dipl. Arch., Chef der Unterabteilung Hochbau der eidgenössischen Baudirektion, hat in seiner Sitzung vom 1. Mai 1969 das Projekt von Rudolf Meuli-Troxler, Architekt, Minusio, und Elio Fabbro, Ingenieur, Ebikon, als einziges zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Entschiedene Wettbewerbe

Projektwettbewerb für technische Gemeindebaute in Amriswil TG

Die Gemeinde Amriswil hat fünf Architekten zur Erstellung von Projekten für einen Neubau eingeladen. Es wurden sechs Studien eingereicht. Obwohl nur zwei Projektverfasser die vorgeschriebenen Grenzabstände einhielten, beschloß die Kommission, alle Arbeiten zu beurteilen. Die ersten drei Ränge belegen die drei Amriswiler Architekten Litscher, Buffoni und Maurer (mit Auftrag zur Weiterbearbeitung), während Stäheli und Frehner, Sankt Gallen, und Adorni & Gisel, Arbon, die restlichen Plätze einnehmen.

Oberstufenschulhaus im «Steinacher», Au-Wädenswil

Die Gemeinde Wädenswil führte unter sieben eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für eine Oberstufenanlage (zwei Zwölfklassenschulhäuser, Sportanlage, Turnhalle, Schulschwimmhalle, Sanitätshilfsstelle) durch. Die Expertenkommission, bestehend aus den Herren Oskar Bitterli, Zürich; Robert Schmid, Zürich; Peter Sennhauser, Zürich; Walter Götschi, Wädenswil; sowie die Mitglieder der Baukom-

Beschränkter Projektwettbewerb für das Krankenheim und die Alterssiedlung Heerenbücheli, Zürich-Schwamendingen

Im März 1968 eröffneten der Stadtrat und die Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich einen beschränkten Projektwettbewerb unter einigen Architekten für ein Krankenheim und eine Alterssiedlung auf dem Areal Heerenbücheli im Quartier Schwamendingen. Die beiden Objekte sollen im Rahmen der Gesamtüberbauung unabhängig voneinander erstellt werden. Es war ein besonderes Anliegen der ausschreibenden Instanzen, die wirtschaftlichen und konstruktiven Aspekte frühzeitig zu erfassen. Zu diesem Zweck wurde für die bei der Beurteilung in engster Wahl verbliebenen Projekte eine Kostenanalyse in Auftrag gegeben. Dem Preisgericht gehörten als Architekten an: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich; Alfons Barth, Schönenwerd; Rudolf Christ, Basel; Jakob Itten, Bern; Rainer Peikert (Generalunternehmer), Zug; Kantonsbaumeister Rudolf Stuckert, Frauenfeld; als Ersatzpreisrichter fungierte H. Mätzener, Zürich. Der Entscheid des Preisgerichts, der bereits vom Stadtrat sanktioniert wurde, lautet wie folgt:

1. Preis (mit der Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Professor Heinrich Kunz und Oskar Götti, Arch.

Hildenbrand

Installations sanitaires + préfabrication Sanfit
Installations industrielles
Ferblanterie

Notre maison a collaboré à la construction du
Centre de Recherches Agricoles Geigy à St-Aubin FR

1878

neuchâtel

St. Nicolas 10
Tel. 038 566 86

SIA, Zürich, Mitarbeiter Michel Bolli und Peter Müller; 2. Preis: Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis: Arbeitsgemeinschaft Heinz Heß, Architekt, Hans Howald, Arch. SWB, Zürich; 4. Preis: Lisbeth Sachs, Arch. ETH/SIA/SWB, Zürich; 5. Preis: Rolf Haessig, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter Bruno Müller; und Hans Escher & Robert Weilenmann, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich.

Hallenbad und Freibad mit Turnhalle in Zollikon

Es wurden 25 Entwürfe mit folgendem Ergebnis beurteilt:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): E. Ulrich, Zollikerberg, Mitarbeiter M. Marcus; 2. Preis: E. Borsari, Zollikon, in Firma Borsari-Benoit-Juzzi, Zürich; 3. Preis: L. Perriard, Zollikerberg, in Firma Burckhardt und Perriard, Küschnacht; Gartenarchitekt P. Schmid, Küschnacht; 4. Preis: R. Junker, Zollikerberg; 5. Preis: T. Gersbach, Zollikon; 6. Preis: F. Peter, Zollikon, in Firma Hüsler, Lanz und Peter, Zürich. Es erfolgten keine Ankäufe. Dafür wird den nichtprämierten Teilnehmern im Hinblick auf die schwierige und arbeitsintensive Bauaufgabe eine feste Entschädigung ausgerichtet.

Pflegeschule mit Altersheim in Bern

In einem auf zehn eingeladene Architekten beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Chronischkrankenpflegeschule mit

Alterspflegeheim an der Altenbergsstraße in Bern hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis (mit der Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Werner Kißling, Arch. SIA, und Rolf Kiener, Architekt, Bern; 2. Preis: Frey & Egger, W. Peterhans, Architekten BSA/SIA, Bern; 3. Preis: Bernhard Dähler, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; 4. Preis: Olivier Moser, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter Heinz Suter, Architekt. Die restlichen sechs Projekte wurden nicht rangiert. Neben obigen Zusatzpreisen wird an die Verfasser aller zehn Entwürfe eine feste Entschädigung ausgerichtet.

Centro scolastico in Breganzone TI

19 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Ausführung): Dolf Schnebli, Agno; 2. Preis Giuseppe Ferrini, Lugano; 3. Preis Piero Ceresa und Giancarlo Rossi, Zürich; 4. Preis Jan-Peter Fluck, Sorengo; 5. Preis E. S. Oberholzer, Locarno; 6. Preis Giacomo Alberti, Lugano. Ankauf: M. Buletti, Lugano, C. Cocco, Breganzone, P. Fumagalli, Lugano, M. Krähenbühl, Lugano. Ankauf: Peter Stolz, Gordovio. Ankauf: Susanna Wettstein, Breganzone.

Schulanlage Stelzenreben in Goldach

In diesem von der Schulgemeinde Goldach auf Einladung durchgeführten Ideenwettbewerb sind 11 Arbeiten mit folgendem Ergebnis beurteilt worden:

1. Preis (und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Bächtold und Baumgartner, Rorschach, Mitarbeiter Albrecht Stücheli; 2. Preis: Buck und Walder, Rorschach; 3. Preis: Hermann Herzog, Rorschach; 4. Preis: Ferdinand Bereuter, Rorschach; 5. Rang: Felix Böniger, St. Gallen, Mitarbeiter Johann Hotz. Sämtliche Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung. Das Preisgericht empfiehlt, auf Grund der Wettbewerbsergebnisse die gesamte Zonung und Quartierplanung in diesem Bereich nochmals zu überprüfen.

Renovation der katholischen Pfarrkirche Münchenstein

Projektwettbewerb auf Einladung; sieben Entwürfe fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: H. A. Brütsch, Zug, und N. Kunz, Reinach. Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Meier & Keller, Basel; 2. Preis H. und H.P. Bauer, Basel; 3. Preis H. Zwimpfer, Basel; 4. Preis K. Nußbaumer, Basel, Mitarbeiter P. Gschwind.

Landwirtschaftliche Schule in Eschikon/Lindau

Das Preisgericht hat unter dem Vorsitz von Regierungsrat A. Günthard folgende Projekte prämiert:

1. Preis: Werner Ganterbein, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter André Stein, dipl. Arch. SIA, Frau Gret Anderegg; 2. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Architekten BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter Heinz Moser, Architekt; 3. Preis: Schweizeri-

sche Vereinigung Industrie und Landwirtschaft, Bearbeiter Jürg Erni, dipl. Arch. ETH/SIA, Buolt Vital, dipl. Arch. ETH/SIA, Kurt Vogel, dipl. Hochbautechniker HTL; 4. Preis: Otto Glaus, dipl. Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Gabriel Droz, Jean-Pierre Freiburghaus, Fredy Oeschger, Guido Weber; 5. Preis: Pierre Zoelly, Arch. AIA/SIA, Zürich, Mitarbeiter Roland Gay, dipl. Arch. ETH. Das Preisgericht beantragt dem Regierungsrat, den ersten Preisträger mit der Weiterbearbeitung seines Projektes zu betrauen.

Fernsehzentrum Tunis

In diesem vom Ministerium für Bauwesen und Wohnungsbau (Tunis) ausgeschriebenen Wettbewerb hat das Preisgericht drei Preise an folgende Teilnehmergruppen erteilt:

1. Preis Gruppe Dimitriadis-Drinis, Paris; 2. Preis Gruppe Günter Überschar, München; 3. Preis Gruppe Andrzej Dziersawski, Warschau. Entgegen den Angaben im Programm wurden bei der Verteilung der ausgesetzten Gesamtsumme von 20 000 Dinar der zweite und der dritte Preis etwas erhöht und dafür keine Ankäufe vorgenommen. Ein Preisgerichtsbericht liegt nicht vor. Im Preisgericht wirkten unter anderem mit die Architekten Francesco Berarducci und Pietro Materozzoli, beide in Rom, Max Gutbrod, Stuttgart, Pierre Vago, Paris, Taieb Haddad, Tunis.

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Unsere Lieferung CRA St-Aubin: Vertikal-Sonnenstoren

H. KÄSTLI + CO. Storenfabrik

3000 Bern 15
031 413344

Sonnenstoren
Lamellenstoren
Rolladen
Verdunkelungsanlagen
Reparatur-Service